

Kluftinger-Erfinder zu Gast bei Geiger

Unternehmensstandort lieferte Romanvorlage

Kauzig und skurril, oft ungeschickt und mürrisch – doch trotzdem lieben ihn Millionen: Der Heimatkrimiheld Kommissar Kluftinger aus dem Allgäu vereint die Mentalität einer ganzen Region in einer Person und wurde so zur Kultfigur. Für den zwölften Kluftinger-Krimi haben seine Macher, das Autoren-Duo Volker Klüpfel und Michael Kobr, akribisch recherchiert und sich einen besonderen Tatort gesucht: die Tongrube Hammerschmiede bei Pforzen, in der 2019 der aufrecht gehende Menschenaffe "Udo" gefunden wurde. Betrieben wird die Tongrube vom Unternehmen Geiger, das hier seit Mitte der 90er Jahre Lehm zur Ziegelherstellung gewinnt.

Der Sensationsfund lieferte den Autoren die ideale Vorlage zu ihrem neuesten Krimi „Affenhitze“ und sorgte für große Aufmerksamkeit. Aufgrund der Zustimmung von Geiger konnte die offizielle Buchvorstellung im Herbst direkt am Ort des Geschehens, sprich auf dem Betriebsgelände der Hammerschmiede stattfinden. Dafür zeigten sich die Autoren nun erkenntlich und luden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geiger Gruppe zu einer exklusiven Lesung an den Firmenstandort Herzmanns ein. Abgerundet wurde die Lesung durch unterhaltsame Anekdoten des geschäftsführenden Gesellschafters Josef Geiger und Dr. Christoph Heim, Leiter Genehmigungsmanagement. Beide hatten die Aufregung um Udo damals live miterlebt und kurz darauf sogar Ministerpräsident Markus Söder in der Hammerschmiede begrüßt, als sich dieser vom Sensationsfund selbst überzeugte.

Bildunterschrift:

Für Unterhaltung mit „Mordsstimmung“ sorgten die Autoren Volker Klüpfel und Michael Kobr (rechts im Bild) bei ihrer exklusiven Lesung am Geiger-Standort Herzmanns.

Links im Bild: Josef Geiger (geschäftsführender Gesellschafter) und Dr. Christoph Heim, Leiter Genehmigungsmanagement.